

KRAM • Universität Bremen • Postfach 330440 • 28334 Bremen

An
Akademische Mitarbeiter/innen,
Stipendiat/innen,
Doktorand/innen und Habilitand/innen
der Universität Bremen

Da kein eindeutiger Mittelbau-Verteiler an der Uni-Bremen existiert,
sind wir leider gezwungen, mehrere Verteiler zu nutzen. Daraus folgende
Mehrfachzusendungen bitten wir zu entschuldigen.

Bibliothekstraße 1, D-28359 Bremen
Vorstand:
Dr. Sylke Meyerhuber
artec, SFG, Raum 3310
Tel.: 0421/218-61852
meyerhub@uni-bremen.de
Joachim Schalthöfer
FB 3, MZH, Raum 6350
Postfach 98 (MZH Ebene 6)
Tel.: 0421/218-63773,
Fax: 0421/218-9863773
schalt@math.uni-bremen.de
Website: www.kram.uni-bremen.de

7. Mai 2013

Wahlaufruf zum IX. Kollegiumsrat Akademischer MitarbeiterInnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an der Universität Bremen wird wieder einmal gewählt. Die Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen und werden auch zukünftig ihre Meinung in den Universitätsgremien vertreten. Wir vom Kollegium Akademischer MitarbeiterInnen werden unsere Interessenvertretungspolitik konsequent fortsetzen. Dazu brauchen wir auch einen starken Kollegiumsrat KRAM. Darum fordern wir Euch auf:

GEHT WÄHLEN !

**Vom 27. bis 31. Mai 2013 in den Wahllokalen der Gremienwahlen,
wo wir wieder mit unserer
Offenen Liste KRAM für den AS kandidieren.**

**Und für die KRAM-Wahl
bis zum 4. Juni 2013, wieder als Briefwahl.**

Obwohl die Universität Bremen national und international anerkannt, ausgezeichnet und von neuen Studierenden teilweise sogar überrannt wird, soll sie mit immer weniger Geldmitteln aus dem Landeshaushalt auskommen. Weniger Mittelbaustellen, längere Wiederbesetzungssperren bei den WiMi-Stellen und damit erhöhte Mehrarbeit des/der einzelnen sind die Folge.

Ohne den Mittelbau, ohne unsere Arbeit, wäre die Universität nicht funktionsfähig. Wir sind die Stütze des universitären Gesamtbetriebs:

- wir entlasten und ergänzen die ProfessorInnen in der Lehre,
- wir helfen bei der Betreuung von StudentInnen und DoktorandInnen,
- wir übernehmen einen Großteil der administrativen Aufgaben und ermöglichen dadurch die Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Lehr- und Forschungsbetriebes,
- und wir beteiligen uns in hohem Maße an der universitären Selbstverwaltung.

Die Aufgaben in Lehre und Forschung sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Aufgrund von Stellenkürzungen und den vielfältig neu hinzugekommenen Aufgaben im Zuge des Bolognaprozesses und generell im Rahmen der Qualitätssicherung von Forschung und Lehre hat sich unsere Arbeit stark verdichtet. Insbesondere gaben Klagen und Hinweise von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anlass zur Sorge, dass die Arbeitsbedingungen an der Universität Bremen nicht in allen Bereichen zureichend sind, um diese steigenden Anforderungen nach exzellenter Forschung und Lehre realisieren zu können.

Mit einer zweiphasigen Befragung/Erhebung zur Arbeitszufriedenheit im Akademischen Mittelbau an unserer Uni, die der KRAM initiiert hat und zusammen mit dem Personalrat und der Universitätsleitung von Herbst 2009 bis Juli 2011 organisiert wurde, haben wir dank des enormen Rücklaufs von ca. 50% (Phase 1) und der qualitativen Interviews (Phase 2) ein realistisches Bild der Arbeitssituation im Wissenschaftsbereich erfasst. Beide Ergebnisberichte liegen auf unserer und der Homepage des Personalrates. Wir kontrollieren weiterhin den in der Auswertung entwickelten Maßnahmenkatalog und setzen uns dafür ein, dass die Ergebnisse dieser Studie zu einer Verbesserung der Arbeitssituation führen. Insbesondere durch

- ⇒ eine zeitgemäße Personalstruktur und -Organisation, die genügend Entfaltungs-, Entwicklungs- und Mitsprachemöglichkeiten gewährt und dem Anspruch nach Rückkopplung und Partizipation gerecht wird;
- ⇒ die Aufstellung von Stellenplänen, die einerseits regeln, wie und von wem die anfallenden Aufgaben in Forschung, Lehre und Wissenschaftsmanagement zukünftig erledigt werden, und andererseits hinreichend viele Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Qualifikation und Weiterbildung bietet;

- ⇒ eine verantwortliche Arbeitsweise, die den einzelnen Menschen entlastet und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit, Leistung, Regeneration und Privatleben ermöglicht;
- ⇒ eine gerechte Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verantwortungsvoller und Routinetätigkeit ermöglicht;
- ⇒ eine Kommunikationskultur, die Kommunikationsbarrieren abbaut und dem einzelnen Mitarbeiter jederzeit den Anschluss an den Stand des Wissens ermöglicht, beinhaltet;
- ⇒ unbefristete Beschäftigungsverhältnisse, die für Dienstleistungen, die dauerhaft für die Universität erbracht werden müssen, ausreichend zur Verfügung stehen;
- ⇒ ein gutes Konflikt-Vermeidungsmanagement.

Diese Ziele bzw. Selbstverständlichkeiten für eine gute Universität sind nun besonders gefährdet, weil die Uni-Leitung mit Stellenkürzungen bis 2015 auf die seit 2008 gestiegene Unterfinanzierung der Uni-Bremen durch das Land reagiert – insbesondere im Akademischen Mittelbau. Wir werden also auch kurzfristig Strategien entwickeln müssen, als Statusgruppe und als Uni-Bremen, um erst einmal den Ist-Zustand zu verteidigen.

Wahlorganisation

Wer darf wählen?

Das Kollegium Akademischer MitarbeiterInnen (KAM) ist die vom Akademischen Senat anerkannte Interessenvertretung des akademischen Mittelbaus der Universität Bremen. Der Kollegiumsrat Akademischer MitarbeiterInnen (KRAM) ist das zentrale Organ des KAM und besteht aus bis zu zwei Mitgliedern pro Fachbereich und bis zu einem Mitglied pro sonstiger Organisationseinheit der Uni-Bremen.

Es dürfen also alle wählen, die zu den nachfolgenden Gruppen gehören und Mitglied im Kollegium KAM sind:

1. die wissenschaftlichen und künstlerischen AssistentInnen, die wissenschaftlichen OberassistentInnen und OberingenieurInnen sowie die HochschuldozentInnen nach § 21 BremHG;
2. die wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen nach § 23 BremHG;
3. die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und LektorInnen nach § 24 BremHG bzw. §24a BremHG sowie die Lehrbeauftragten nach § 26 BremHG;
4. StipendiatInnen der Graduiertenkollegs, des Bremer DoktorandInnenprogramms und solche mit Promotionsabschlußstipendien sowie
5. sonstige angemeldete DoktorandInnen und HabilitandInnen.

Als bis zur Vorschriftenreduktion 1999 das Bremische Hochschulgesetz noch ein Statusgruppenkollegium vorsah, bestand das Kollegium aus allen Mitgliedern vorstehender Gruppen 1 bis 5 (außer den später eingeführten LektorInnen). Da die Universität nun keine automatische Mitgliedschaft in einem Gruppenkollegium vorschreiben darf, ist ein Beitritt zum KAM notwendig geworden. Mit der Mitgliedschaft sind keine finanziellen Pflichten verbunden. Die Mitarbeit im Kollegium ist freiwillig.

Wie könnt Ihr Mitglied werden?

Mitglied im KAM kann jede/r zu jederzeit durch eine formlose schriftliche Erklärung werden, die sie/er uns zukommen lässt, auch als Email oder mit unserem Formular auf www.kram.uni-bremen.de. Während der aktuellen Briefwahl könnt Ihr auch auf dem zugehörigen Wahlschein Euren KAM-Beitritt erklären.

Wie und wann könnt Ihr wählen?

Wir organisieren unsere KRAM-Wahl wieder als reine Briefwahl fast parallel zu den Gremienwahlen, diesmal ausschließlich mit diesen herunterzuladenen Formularen: dieser Aufruf, der Wahlschein (inkl. Bestätigung der KAM-Mitgliedschaft oder Erklärung von KAM-Beitritt) und der Stimmzettel.

Wahlschein und Stimmzettel stehen ab 16.5.2013 auf www.kram.uni-bremen.de zur Verfügung.

Nach dem Runterladen und Drucken: Der Stimmzettel wird angekreuzt und in einen Umschlag eingelegt, der zugeklebt wird. Dieser Umschlag wird zusammen mit dem ausgefüllten Wahlschein in einen anderen Umschlag eingelegt, der ebenfalls verschlossen wird und dann an Joachim geleitet wird. Und zwar via Hauspost oder in die Urne in Raum MZH 6350 bis zum 4.6.2013, 15 Uhr.

Wer kann gewählt werden?

Mit dem KandidatInnen-Vorschlagsformular auf www.kram.uni-bremen.de können bis zum 15.5.2013, 14 Uhr entsprechende Vorschläge bei der KRAM-Wahlkommission c/o Joachim eingehen.

Weitere Informationen

zum Kollegium Akademischer MitarbeiterInnen KAM und zum Kollegiumsrat Akademischer MitarbeiterInnen KRAM findet Ihr unter www.kram.uni-bremen.de. Aus alledem folgt wie immer an dieser Uni auch jetzt im Akademischen Mittelbau:

Wir machen unseren KRAM selber.